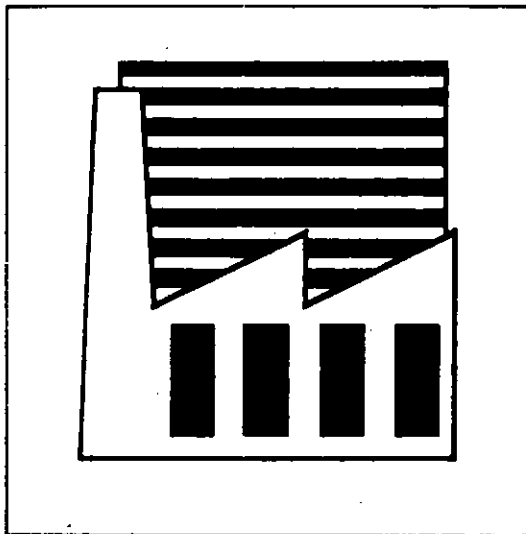


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

**Reihe 4.1**

**Insolvenzverfahren**

**August 1997**

*11-13898*  
Statistisches Bundesamt  
Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:  
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 25 70 / 29 78

### **STATIS-BUND**

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.

### **T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT**

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit \* 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
• Telefon: 06 11 / 75 24 05  
• Telefax: 06 11 / 75 33 30  
• T-Online (Btx): \* 48484#  
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>  
  
Zweigstelle Berlin  
Postfach 276, 10124 Berlin  
• Telefon: 030 / 23 24 68 66  
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50  
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1997

Preis: DM 7,70

Bestellnummer: 2020410 - 97108

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

# Inhalt

Textteil	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1997	
2.1 Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost .....	5
2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (August 1997) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (August 1997) .....	9
4 Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1997) .....	12
5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis August 1997) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis August 1997) .....	14
7 Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis August 1997) .....	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg,  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
r	= berichtigte Zahl
p	= vorläufige Zahl

## Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
H.v.	= Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

## Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die **eröffneten** Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich durch Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993), nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1997

### 2.1 Insolvenzverfahren

Für August 1997 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 2 073 Insolvenzen, darunter 1 669 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber August 1996 um 10,8 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,9 %.

Von den insgesamt 1 669 insolventen Unternehmen hatten 219 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 8,0 %), 392 im Baugewerbe (+ 18,1 %), 425 im Handel (+ 18,1 %), 99 im Gastgewerbe (+ 28,6 %), 89 im Verkehrsgewerbe (- 10,1 %), 400 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 19,8 %) und 45 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 219 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 9,1 %). Außerdem wurde in 185 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (+ 21,7 %).

Von Januar bis August 1997 wurden insgesamt 16 024 Insolvenzen gemeldet, darunter 12 784 von Unterneh-

men. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 5,2 % und der Unternehmensinsolvenzen von 6,8 %.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im August 1997 insgesamt 699 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 625 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 6,1 % bzw. 4,9 % gegenüber August 1996).

Von Januar bis August 1997 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 6 111 Insolvenzfälle, darunter 5 360 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 10,0 % und der Unternehmensinsolvenzen um 9,3 %.

Für Deutschland wurden nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im August 1997 20 666 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 9,9 % weniger als für August 1996. Von Januar bis August 1997 waren es 179 572 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (+ 1,6 %).

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1997				Januar - August 1997			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Eröffnete Konkursverfahren .....	505	- 1,0	420	- 3,0	4 115	+ 3,2	3 505	+ 3,9
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse .....	1 560	+ 15,0	1 241	+ 19,3	11 877	+ 5,8	9 250	+ 7,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	8	+ 60,0	8	+ 60,0	32	- 3,0	29	- 9,4
- Anschlußkonkurse .....	-	± 0	-	± 0	-	- 100,0	-	- 100,0
= INSOLVENZEN .....	2 073	+ 10,8	1 669	+ 12,9	16 024	+ 5,2	12 784	+ 6,8
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Eröffnete Verfahren .....	162	- 19,4	155	- 20,1	1 706	- 0,6	1 582	- 1,1
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren .....	537	+ 17,0	470	+ 16,6	4 405	+ 14,7	3 778	+ 14,3
= Gesamtvollstreckungsverfahren .....	699	+ 6,1	625	+ 4,9	6 111	+ 10,0	5 360	+ 9,3

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 203 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 55 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1996: 4 792 Wechsel über 75 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 13 086 DM je Wechselprotest gegenüber 15 651 DM im August des Vorjahres. Von Januar bis August 1997 wurden insgesamt 37 810 Wechsel mit einem Betrag von 649 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 17 165 DM).

Außerdem wurden im August 1997 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken

und Kreditinstituten sowie der Postbank 114 886 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 419 Mill. DM (August 1996: 121 596 Schecks über 476 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im August 1997 3 647 DM gegenüber 3 915 DM im August des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der von Januar bis August 1997 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 1 004 884. Diese hatten einen Wert von zusammen 3 967 Mill. DM (Durchschnittsbetrag 3 948 DM).

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren			Vergleichs- verfahren eröffnet	Insolvenzen 1)			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		insgesamt	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
							insgesamt	darunter Unternehmen
Anzahl							%	

### Früheres Bundesgebiet

1970 .....	2 081	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980 .....	2 420	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985 .....	4 292	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1990 .....	3 214	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991 .....	3 236	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1995 .....	5 616	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996 .....	6 053	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997 Januar .....	490r	1 316	1 806r	2	1 808	1 416	+ 6,5	+ 8,3
Februar .....	556	1 542	2 098	2	2 100	1 653	+ 10,3	+ 11,4
März .....	545	1 408	1 953	4	1 957	1 573	- 0,8	+ 1,4
April .....	515	1 424	1 939	3	1 942	1 558	- 3,3	- 0,3
Mai .....	470	1 481	1 951	6	1 957	1 600	+ 5,0	+ 7,2
Juni .....	538	1 687	2 225	4	2 229	1 765	+ 16,7	+ 18,4
Juli .....	496	1 459	1 955	3	1 958	1 550	- 2,7	- 3,1
August .....	505	1 580	2 085	8	2 073	1 689	+ 10,8	+ 12,9

### Neue Länder und Berlin-Ost

1991 .....	328	73	401	x	401	392	x	x
1995 .....	2 408	4 663	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996 .....	2 557	5 836	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997 Januar .....	196r	453r	649r	x	649r	569r	+ 0,5r	+ 1,6r
Februar .....	186	476	662	x	662	587	+ 2,6	+ 0,5
März .....	201	502	703	x	703	620	+ 1,9	+ 3,0
April .....	205	582	787	x	787	676	+ 8,0	+ 8,5
Mai .....	242	563	805	x	805	707	+ 9,1	+ 9,8
Juni .....	250	757	1 007	x	1 007	855	+ 53,7	+ 43,5
Juli .....	264	535	799	x	799	721	+ 0,5	+ 3,1
August .....	182	537	699	x	699	625	+ 6,1	+ 4,9

### Deutschland

1991 .....	3 564	9 740	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1995 .....	8 024	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996 .....	8 610	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997 Januar .....	686r	1 769r	2 455r	2	2 457r	1 985r	+ 4,9r	+ 6,3r
Februar .....	742	2 018	2 760	2	2 762	2 240	+ 8,4	+ 8,3
März .....	746	1 910	2 656	4	2 660	2 193	- 0,1	+ 1,8
April .....	720	2 006	2 726	3	2 729	2 234	- 0,3	+ 2,2
Mai .....	712	2 044	2 756	6	2 762	2 307	+ 6,2	+ 8,0
Juni .....	788	2 444	3 232	4	3 236	2 620	+ 26,2	+ 25,5
Juli .....	780	1 994	2 754	3	2 757	2 271	- 1,8	- 1,2
August .....	667	2 097	2 764	8	2 772	2 294	+ 9,6	+ 10,6

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vor-

ausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
<b>Früheres Bundesgebiet 3)</b>				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 295	13 165	159 460	+ 18,8
1997 August	10 525	880	11 405	x
<b>Neue Länder und Berlin-Ost 4)</b>				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 August	9 055	206	9 261	x
<b>Deutschland</b>				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 681	16 093	266 774	+ 21,1
1997 August	19 580	1 086	20 666	- 9,9
Januar - August	169 758	9 814	179 572	+ 1,8

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugestellten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab Juli 1997 aufgrund geänderter Zuordnung ohne Berlin-West.

4) Ab Juli 1997 einschl. Berlin-West.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*\*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 128	2 098 334	4 688	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
<b>Deutschland</b>						
1991	53 723	671	12 490	1 388 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 860	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 682 195	6 942	4 178
1996	59 139	1 058	17 890	1 553 440	6 181	3 979
1996 August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915
September	4 898	95	19 396	118 222	483	3 918
Oktober	5 141	88	17 117	136 431	535	3 921
November	4 513	74	16 397	124 105	487	3 924
Dezember	4 639	84	18 107	108 932	504	4 627
1997 Januar	4 694	85	18 108	134 679	569	4 225
Februar	4 304	73	16 981	117 960	505	4 281
März	4 513	101	22 380	115 307	473	4 102
April	5 481	102	18 610	140 400	553	3 939
Mai	4 737	72	15 199	119 019	452	3 798
Juni	4 675	74	15 829	124 602	486	3 900
Juli	5 203	87	16 721	138 031	510	3 695
August	4 203	55	13 086	114 886	419	3 647

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassennägern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
August 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Unternehmen und Freie Berufe</b>										
<b>Unternehmen und Freie Berufe .</b>	<b>420</b>	<b>1 241</b>	<b>1 661</b>	<b>8</b>	<b>155</b>	<b>470</b>	<b>625</b>	<b>2 294</b>	<b>2 074</b>	<b>+10,6</b>
<b>nach Rechtsformen</b>										
Nichteingetragene Unternehmen ..	35	325	360	2	24	202	226	588	518	+13,5
Einzelunternehmen .....	32	155	187	-	4	15	19	206	107	+92,5
Personengesellschaften(OHG,KG)	47	48	95	-	2	5	7	102	112	-8,9
darunter: GmbH & Co. KG .....	37	38	75	-	2	4	6	81	86	-5,8
Gesellschaften m.b.H.....	301	704	1 005	6	122	243	365	1 376	1 316	+4,6
Aktiengesellschaften, KGaA .....	3	4	7	-	-	-	-	7	5	+40,0
Eingetragene Genossenschaften .	-	-	-	-	1	-	1	1	9	-88,9
Sonst. eingetragene Unternehmen	2	5	7	-	2	5	7	14	7	+100,0
<b>nach dem Alter der Unternehmen</b>										
bis unter 8 Jahre alt .....	234	971	1 205	6	147	457	604	1 815	1 656	+9,6
8 Jahre und älter .....	186	270	456	2	8	13	21	479	418	+14,6
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
<b>Übrige Gemeinschuldner .....</b>	<b>85</b>	<b>319</b>	<b>404</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>67</b>	<b>74</b>	<b>478</b>	<b>456</b>	<b>+4,8</b>
Natürliche Personen .....	18	192	210	-	4	44	48	258	270	-4,4
Nachlässe .....	64	121	185	-	2	22	24	209	162	+29,0
Sonstige Gemeinschuldner .....	3	6	9	-	1	1	2	11	24	-54,2
<b>Insgesamt</b>										
<b>Insgesamt ...</b>	<b>505</b>	<b>1 560</b>	<b>2 065</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>537</b>	<b>699</b>	<b>2 772</b>	<b>2 530</b>	<b>+9,6</b>
<b>nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen</b>										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	27	207	234	2	3	29	32	268	230	+16,5
10 000 - 100 000 .....	64	478	542	2	7	140	147	691	627	+10,2
100 000 - 500 000 .....	160	538	698	2	40	192	232	932	849	+9,8
500 000 - 1 Mill. ....	83	167	250	1	34	86	120	371	336	+10,4
1 Mill. - 10 Mill. ....	152	146	298	-	67	89	156	454	448	+1,3
10 Mill. und mehr .....	19	24	43	1	11	1	12	56	40	+40,0

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.  
<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.



**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
August 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>+5,3</b>
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd .....	5	22	27	-	1	9	10	37	35	+5,7
02	Forstwirtschaft .....	-	2	2	-	1	-	1	3	3	±0
<b>B</b>	<b>Fischerei u.Fischzucht ...</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C</b>	<b>Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden .....</b>	-	<b>2</b>	<b>2</b>	-	-	-	-	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>±0</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau .....	-	2	2	-	-	-	-	2	2	±0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>85</b>	<b>131</b>	<b>216</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>47</b>	<b>76</b>	<b>296</b>	<b>317</b>	<b>-8,9</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	4	15	19	-	4	3	7	26	27	-3,7
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	3	1	4	-	1	1	2	6	4	+50,0
18	Bekleidungsgewerbe .....	2	2	4	-	-	2	2	6	10	-40,0
19	Ledergewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln) .....	4	10	14	-	5	6	11	25	24	+4,2
21	Papiergewerbe .....	-	1	1	-	-	-	-	1	4	-75,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	10	13	23	-	2	2	4	27	25	+8,0
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v.Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie .....	2	1	3	-	1	-	1	4	4	±0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren .....	4	3	7	-	-	3	3	10	10	±0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	4	8	12	-	1	3	4	16	8	+100,0

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
August 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl										%	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	1	4	5	-	-	1	1	6	7	-14,3
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	17	30	47	1	1	11	12	60	71	-15,5
29	Maschinenbau .....	15	20	35	1	10	5	15	51	50	+2,0
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-100,0
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erz., -verteilung u.ä. ....	3	1	4	-	1	2	3	7	9	-22,2
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	-	1	1	1	-	-	-	2	7	-71,4
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	5	5	10	-	-	-	-	10	19	-47,4
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	2	4	6	-	-	-	-	6	4	+50,0
35	Sonst.Fahrzeugbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-100,0
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	8	5	13	-	2	2	4	17	19	-10,5
37	Recycling .....	1	7	8	-	1	6	7	15	5	+200,0
E	Energie-u.Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe .....	83	296	389	3	74	168	242	634	553	+14,6
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	115	310	425	-	19	108	127	552	474	+16,5
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen .....	11	37	48	-	4	17	21	69	50	+38,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	63	117	180	-	7	49	56	236	218	+8,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. ....	41	156	197	-	8	42	50	247	206	+19,9
H	Gastgewerbe .....	9	90	99	-	7	29	36	135	111	+21,6
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung .....	17	72	89	-	6	27	32	121	136	-11,0
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen .....	4	40	44	-	1	19	20	64	74	-13,5
61	Schifffahrt .....	1	-	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
62	Luftfahrt .....	-	1	1	-	-	-	-	1	1	±0.
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	11	23	34	-	3	8	11	45	51	-11,8
64	Nachrichtenübermittlung .....	1	8	9	-	-	-	-	9	9	±0

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



**4 Insolvenzverfahren nach Ländern  
August 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen		eröffnet	Mangels abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
									insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl									%	
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>505</b>	<b>1 560</b>	<b>2 065</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>537</b>	<b>699</b>	<b>2 772</b>	<b>2 530</b>	<b>+9,6</b>
Baden-Württemberg .....	70	320	390	3	-	-	-	393	260	+51,2
Bayern .....	62	271	333	-	-	-	-	333	320	+4,1
Berlin .....	21	110	131	1	11	71	82	214	165	+29,7
Brandenburg .....	-	-	-	-	31	83	114	114	103	+10,7
Bremen .....	10	24	34	-	-	-	-	34	22	+54,5
Hamburg .....	25	31	56	-	-	-	-	56	63	-11,1
Hessen .....	50	167	217	-	-	-	-	217	217	±0
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	19	62	81	81	61	+32,8
Niedersachsen .....	60	130	190	2	-	-	-	192	218	-11,9
Nordrhein-Westfalen .....	147	369	516	1	-	-	-	517	487	+6,2
Rheinland-Pfalz .....	26	55	81	1	-	-	-	82	82	±0
Saarland .....	4	30	34	-	-	-	-	34	32	+6,3
Sachsen .....	-	-	-	-	45	168	213	213	169	+26,0
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	29	33	62	62	111	-44,1
Schleswig-Holstein .....	30	53	83	-	-	-	-	83	71	+16,9
Thüringen .....	-	-	-	-	27	120	147	147	149	-1,3
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>420</b>	<b>1 241</b>	<b>1 661</b>	<b>8</b>	<b>155</b>	<b>470</b>	<b>625</b>	<b>2 294</b>	<b>2 074</b>	<b>+10,6</b>
Baden-Württemberg .....	62	235	297	3	-	-	-	300	176	+70,5
Bayern .....	50	219	269	-	-	-	-	269	264	+1,9
Berlin .....	18	102	120	1	10	67	77	198	150	+32,0
Brandenburg .....	-	-	-	-	31	76	107	107	100	+7,0
Bremen .....	4	15	19	-	-	-	-	19	11	+72,7
Hamburg .....	23	20	43	-	-	-	-	43	45	-4,4
Hessen .....	39	133	172	-	-	-	-	172	171	+0,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	16	44	60	60	52	+15,4
Niedersachsen .....	47	95	142	2	-	-	-	144	173	-16,8
Nordrhein-Westfalen .....	126	309	435	1	-	-	-	436	395	+10,4
Rheinland-Pfalz .....	23	45	68	1	-	-	-	69	70	-1,4
Saarland .....	4	28	32	-	-	-	-	32	27	+18,5
Sachsen .....	-	-	-	-	45	155	200	200	154	+29,9
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	28	32	60	60	84	-28,6
Schleswig-Holstein .....	24	40	64	-	-	-	-	64	61	+4,9
Thüringen .....	-	-	-	-	25	96	121	121	141	-14,2

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen  
Januar bis August 1997**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>1)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>2)</sup>		
	eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %

**Unternehmen und Freie Berufe**

**Unternehmen und Freie Berufe . . . . . 3 506 9 250 12 755 29 1 582 3 778 5 360 18 144 16 871 +7,5**

**nach Rechtsformen**

Nichteingetragene Unternehmen . . . . .	248	2 392	2 640	4	278	1 510	1 788	4 432	4 380	+1,2
Einzelunternehmen . . . . .	232	992	1 224	1	24	77	101	1 326	1 148	+15,5
Personengesellschaften(OHG,KG)	450	371	821	1	57	80	137	959	814	+17,8
darunter: GmbH & Co. KG . . . . .	381	274	655	1	44	47	91	747	616	+21,3
Gesellschaften m.b.H. . . . .	2 542	5 437	7 979	21	1 171	2 065	3 236	11 236	10 379	+8,3
Aktiengesellschaften, KGaA . . . . .	23	14	37	1	5	2	7	45	41	+9,8
Eingetragene Genossenschaften . . . . .	3	2	5	1	34	5	39	45	55	-18,2
Sonst. eingetragene Unternehmen	7	42	49	-	13	39	52	101	54	+87,0

**nach dem Alter der Unternehmen**

bis unter 8 Jahre alt . . . . .	1 979	7 039	9 018	17	1 503	3 676	5 179	14 214	13 346	+6,5
8 Jahre und älter . . . . .	1 526	2 211	3 737	12	79	102	181	3 930	3 525	+11,5

**Übrige Gemeinschuldner**

Übrige Gemeinschuldner . . . . .	610	2 627	3 237	3	124	627	751	3 991	3 925	+1,7
Natürliche Personen . . . . .	141	1 623	1 764	2	83	468	551	2 317	2 238	+3,5
Nachlässe . . . . .	451	953	1 404	-	27	123	150	1 554	1 545	+0,6
Sonstige Gemeinschuldner . . . . .	18	51	69	1	14	36	50	120	142	-15,5

**Insgesamt**

**Insgesamt . . . . . 4 115 11 877 15 992 32 1 706 4 405 6 111 22 135 20 796 +8,4**

**nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen**

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	230	1 510	1 740	15	5	250	255	2 010	1 855	+8,4
10 000 - 100 000 . . . . .	479	3 851	4 330	2	102	1 038	1 140	5 472	5 119	+6,9
100 000 - 500 000 . . . . .	1 256	4 051	5 307	2	415	1 758	2 173	7 482	7 116	+5,1
500 000 - 1 Mill. . . . .	691	1 226	1 917	2	338	705	1 043	2 962	2 723	+8,8
1 Mill. - 10 Mill. . . . .	1 265	1 152	2 417	6	756	630	1 386	3 809	3 645	+4,5
10 Mill. und mehr . . . . .	194	87	281	5	90	24	114	400	338	+18,3

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>2)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis August 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%	
<b>A</b>	<b>Land-u.Forstwirtschaft ...</b>	<b>34</b>	<b>165</b>	<b>199</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>102</b>	<b>301</b>	<b>270</b>	<b>+11,6</b>
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	34	155	189	-	49	49	98	287	252	+13,9
02	Forstwirtschaft .....	-	10	10	-	2	2	4	14	18	-22,2
<b>B</b>	<b>Fischerei u. Fischzucht ...</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-50,0</b>
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>-37,5</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau .....	1	6	7	-	1	2	3	10	14	-28,6
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe .</b>	<b>702</b>	<b>1 048</b>	<b>1 760</b>	<b>9</b>	<b>271</b>	<b>369</b>	<b>640</b>	<b>2 399</b>	<b>2 401</b>	<b>-0,1</b>
15	Ernährungsgewerbe .....	42	85	127	-	23	49	72	199	235	-15,3
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	17	15	32	-	8	6	14	46	48	-4,2
18	Bekleidungsgewerbe .....	22	46	68	-	9	7	16	84	71	+18,3
19	Ledergewerbe .....	1	4	5	-	3	3	6	11	16	-31,3
20	Holzgewerbe (oh. H.v. Möbeln) .....	32	84	116	-	29	36	65	181	172	+5,2
21	Papiergewerbe .....	4	10	14	-	1	2	3	17	27	-37,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	56	114	170	-	11	14	25	195	217	-10,1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen ..	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
24	Chemische Industrie .....	18	18	36	-	5	4	9	45	34	+32,4
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren .....	26	36	62	-	11	23	34	96	87	+10,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ..	28	46	74	-	19	18	37	111	72	+54,2

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis August 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkursverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung .....	31	27	58	-	8	6	14	72	95	-24,2
28	H.v.Metallerzeugnissen .....	145	196	341	1	45	81	126	468	464	+0,9
29	Maschinenbau .....	129	144	273	4	40	35	75	352	357	-1,4
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät u.-Einr. ....	7	17	24	-	1	1	2	26	29	-10,3
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä. ....	26	31	57	-	10	10	20	77	68	+13,2
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik .....	14	28	42	2	5	5	10	54	46	+17,4
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	32	42	74	-	7	24	31	105	108	-2,8
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen .....	13	19	32	1	9	3	12	45	36	+25,0
35	Sonst. Fahrzeugbau .....	8	8	16	-	2	2	4	20	19	+5,3
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw. ....	39	47	86	1	16	12	28	115	154	-25,3
37	Recycling .....	12	31	43	-	9	28	37	80	45	+77,8
E	<b>Energie-u.Wasserversorgung .....</b>	-	2	2	-	2	2	4	6	3	+100,0
40	Energieversorgung .....	-	2	2	-	1	1	2	4	3	+33,3
41	Wasserversorgung .....	-	-	-	-	1	1	2	2	-	x
F	<b>Baugewerbe .....</b>	<b>817</b>	<b>2 281</b>	<b>3 078</b>	<b>4</b>	<b>716</b>	<b>1 396</b>	<b>2 112</b>	<b>8 184</b>	<b>4 744</b>	<b>+9,5</b>
G	<b>Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ..</b>	<b>842</b>	<b>2 186</b>	<b>3 028</b>	<b>7</b>	<b>222</b>	<b>800</b>	<b>1 022</b>	<b>4 057</b>	<b>3 877</b>	<b>+4,6</b>
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen .....	94	266	360	-	39	108	147	507	463	+9,5
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz) .....	445	935	1 380	6	91	299	390	1 776	1 653	+7,4
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt. ....	303	985	1 288	1	92	393	485	1 774	1 761	+0,7
H	<b>Gastgewerbe .....</b>	<b>66</b>	<b>670</b>	<b>736</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>284</b>	<b>340</b>	<b>1 076</b>	<b>942</b>	<b>+14,2</b>
I	<b>Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung .....</b>	<b>172</b>	<b>607</b>	<b>779</b>	<b>1</b>	<b>46</b>	<b>192</b>	<b>238</b>	<b>1 018</b>	<b>991</b>	<b>+2,7</b>
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen .....	61	314	375	-	19	132	151	526	515	+2,1
61	Schifffahrt .....	3	4	7	-	2	-	2	9	17	-47,1
62	Luftfahrt .....	-	3	3	-	-	2	2	5	4	+25,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm. ....	103	244	347	1	24	53	77	425	421	+1,0
64	Nachrichtenübermittlung .....	5	42	47	-	1	5	6	53	34	+55,9

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen  
Januar bis August 1997**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Konkurrenzverfahren <sup>2)</sup>			Eröffnete Vergleichsverfahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungsverfahren <sup>3)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>4)</sup>		
		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
J	<b>Kredit-u.Versicherungsgewerbe</b> .....	31	77	108	-	-	14	14	122	120	+1,7
65	Kreditgewerbe .....	3	5	8	-	-	1	1	9	14	-35,7
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u.Versicherungshilfsgewerbe .....	28	72	100	-	-	13	13	113	106	+6,6
K	<b>Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw</b> ...	697	1 813	2 510	6	163	523	686	3 202	2 898	+10,5
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen .....	203	534	737	3	52	168	220	960	820	+17,1
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal .....	17	69	86	-	9	29	38	124	116	+6,9
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken .....	56	150	206	-	6	23	29	235	237	-0,8
73	Forschung u.Entwicklung .....	9	9	18	-	6	6	12	30	17	+76,5
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ....	412	1 051	1 463	3	90	297	387	1 853	1 708	+8,5
M	<b>Erziehung u.Unterricht</b> ...	11	27	38	-	11	21	32	70	63	+11,1
N	<b>Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen</b> .....	40	76	116	-	12	21	33	149	89	+67,4
O	<b>Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen</b> .	91	312	403	2	41	92	133	538	453	+18,8
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung ..	12	13	25	-	8	15	23	48	45	+6,7
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig. ....	5	13	18	-	2	10	12	30	12	+150,0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	44	140	184	2	17	31	48	234	183	+27,9
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen .....	30	146	176	-	14	36	50	226	213	+6,1
A-K,M,O	<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b> ..	3 505	9 250	12 755	29	1 582	3 778	5 360	18 144	16 871	+7,5
darunter Handwerk											
A-K,M,O	<b>Handwerk insgesamt</b> ....	482	882	1 364	2	245	423	668	2 034	1 756	+15,8
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	123	167	290	2	34	61	95	387	322	+20,2
F	Baugewerbe .....	283	557	840	-	178	305	483	1 323	1 194	+10,8
G	Handel;instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern .....	68	126	194	-	30	48	78	272	195	+39,5
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen ...	8	32	40	-	3	9	12	52	45	+15,6
A-C,E, H-K, M,N	<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b> .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>3)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>4)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



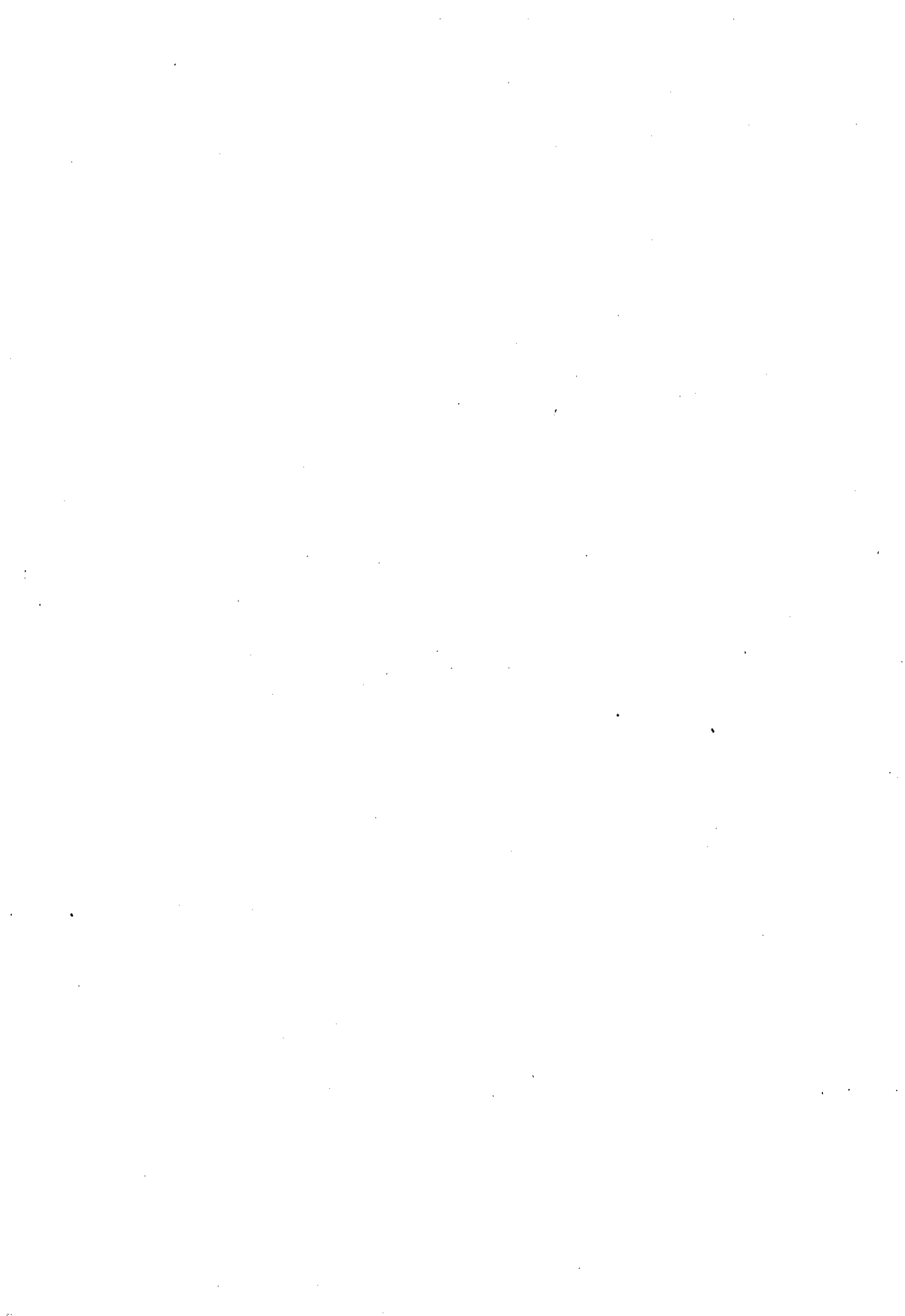
**7 Insolvenzverfahren nach Ländern  
Januar bis August 1997**

Land	Konkursverfahren <sup>1)</sup>			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren <sup>2)</sup>	Gesamtvollstreckungs- verfahren <sup>2)</sup>			Insolvenzverfahren <sup>3)</sup>		
	eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl										%
<b>Insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>4 115</b>	<b>11 877</b>	<b>15 992</b>	<b>32</b>	<b>1 706</b>	<b>4 406</b>	<b>6 111</b>	<b>22 135</b>	<b>20 796</b>	<b>+6,4</b>
Baden-Württemberg .....	480	1 889	2 369	13	-	-	-	2 382	2 298	+3,7
Bayern .....	419	2 291	2 710	4	-	-	-	2 714	2 500	+8,6
Berlin .....	147	721	868	1	82	415	497	1 366	1 308	+4,4
Brandenburg .....	-	-	-	-	296	643	939	939	920	+2,1
Bremen .....	52	181	233	-	-	-	-	233	179	+30,2
Hamburg .....	199	284	483	-	-	-	-	483	498	-3,0
Hessen .....	414	1 211	1 625	1	-	-	-	1 626	1 607	+1,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	246	332	578	578	395	+46,3
Niedersachsen .....	550	1 127	1 677	3	-	-	-	1 680	1 694	-0,8
Nordrhein-Westfalen .....	1 350	2 910	4 260	8	-	-	-	4 268	3 968	+7,6
Rheinland-Pfalz .....	210	636	846	1	-	-	-	847	849	-0,2
Saarland .....	67	188	255	1	-	-	-	256	207	+23,7
Sachsen .....	-	-	-	-	479	1 424	1 903	1 903	1 596	+19,2
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	293	606	899	899	1 049	-14,3
Schleswig-Holstein .....	227	439	666	-	-	-	-	666	642	+3,7
Thüringen .....	-	-	-	-	310	985	1 295	1 295	1 086	+19,2
<b>darunter Unternehmen</b>										
<b>Deutschland</b> .....	<b>3 606</b>	<b>9 260</b>	<b>12 766</b>	<b>29</b>	<b>1 582</b>	<b>3 778</b>	<b>5 360</b>	<b>18 144</b>	<b>16 871</b>	<b>+7,5</b>
Baden-Württemberg .....	402	1 288	1 690	10	-	-	-	1 700	1 489	+14,2
Bayern .....	345	1 899	2 244	4	-	-	-	2 248	2 074	+8,4
Berlin .....	110	671	781	1	71	384	455	1 237	1 135	+9,0
Brandenburg .....	-	-	-	-	286	591	877	877	830	+5,7
Bremen .....	35	103	138	-	-	-	-	138	109	+26,6
Hamburg .....	178	213	391	-	-	-	-	391	396	-1,3
Hessen .....	345	863	1 208	1	-	-	-	1 209	1 291	-8,4
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	-	-	-	209	233	442	442	349	+26,6
Niedersachsen .....	440	852	1 292	3	-	-	-	1 295	1 271	+1,9
Nordrhein-Westfalen .....	1 204	2 364	3 568	8	-	-	-	3 576	3 252	+10,0
Rheinland-Pfalz .....	181	485	666	1	-	-	-	667	697	-4,3
Saarland .....	62	169	231	1	-	-	-	232	178	+30,3
Sachsen .....	-	-	-	-	471	1 333	1 804	1 804	1 511	+19,4
Sachsen-Anhalt .....	-	-	-	-	263	492	755	755	774	-2,5
Schleswig-Holstein .....	203	343	546	-	-	-	-	546	532	+2,6
Thüringen .....	-	-	-	-	282	745	1 027	1 027	983	+4,5

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost.

<sup>3)</sup> Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.



# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

#### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

#### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u.a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird ab 1996 *vierteljährlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung: SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 4343, 72774 Reutlingen, erhältlich